

Versicherungskäse der Jahres 2024

Laudatio für: DFV-Kombischutz

Laudatorin: Britta Langenberg

Als weiterer Kandidat hat es diesmal auch das Angebot eines Direktversicherers in die Endauswahl geschafft: der DFV Kombischutz der DFV Deutsche Familienversicherung AG in Frankfurt am Main. Das Unternehmen beschreibt sich selbstbewusst als innovativ und als digitalen Pionier.

Auch was die Produktwerbung angeht, neigt die Deutsche Familienversicherung nicht zu halben Sachen. Sie bewirbt ihren DFV-Kombischutz ohne Scheu als „Alles-Drin-Paket“ mit „sechs der wichtigsten Versicherungen überhaupt für die ganze Familie“– und das zu einem „unschlagbaren Preis-Leistungs-Verhältnis“.

Ein Versicherungspaket? Da lohnt es sich, genauer hinzuschauen. Denn solche Paketangebote sind eigentlich nicht sonderlich innovativ, sondern eher ein Klassiker der Branche. Drin steckt dann eben auch nicht „alles“, sondern eine private Haftpflichtpolice kombiniert mit vielen anderen Sachversicherungen vom Unfall- bis hin zum Glasschutz. Mal nützlich, mal eher nicht.

Es ist das alte Lied: Solche Pakete sind vor allem eine Mischkalkulation des Versicherers und nicht passgenau auf den Kundenbedarf zugeschnitten. Bei der Hausratversicherung beispielsweise wird wohl nicht jede Familie mit einer Versicherungssumme von maximal 60.000 Euro hinkommen.

Man könnte auch sagen: In dem Alles-Drin-Bündel ist vieles enthalten, was der Versicherer im Programm hat oder gerne verkaufen will. Der Kunde erwirbt allem voran das gute Gefühl, dass er seine Familie auf einen Schlag rundherum abgesichert hat: Haken dran, erledigt.

Das ist ein Problem, denn der Eindruck trügt. Wer seine Lieben wirklich gegen Großrisiken absichern will, schützt zuallererst das Familieneinkommen. Bevor der Hausrat zum Zuge kommt, wäre etwa eine Risikolebensversicherung wichtig. Und die Unfallpolice liefert im Vergleich zu einem umfassenden Invaliditätsschutz bloß eine Ausschnittsdeckung.

Für Familien mit begrenztem Budget gibt es also durchaus Besseres als dieses Versicherungsbündel. Immerhin gilt der Kombischutz für alle Familienmitglieder im Haushalt – unabhängig von der Zahl der Personen. Das ist ein Punkt, der sich bei vielen Kindern rechnen kann.

Wenn es aber finanziell in der Familie mal etwas enger wird, bleibt das Versicherungsbündel fest verschnürt. Aufdröseln ist nicht erlaubt. Gekündigt werden kann der Schutz für immerhin knapp 480 Euro im Jahr nämlich – ganz genau – auch nur im Paket.